

(5152-2) Nr. 2505 B. Sch. R.

Kundmachung.

Der gewesene Professor und Weltpriester Franz Metelko hat in seinem Testamente vom 1. Mai 1858 für sechs Landschullehrer in Krain, welche sich nach Ausspruch ihrer vorgesetzten Behörden durch Sittlichkeit, Berufseifer, sorgfältige Pflege der slovenischen Sprache in den Volksschulen und durch Vereblung der Obstbäume vorthelhaft auszeichnen, Geldprämien im derzeitigen einkommensteuerfreien Betrage von je zweiundvierzig (42) Gulden ö. W. gestiftet.

Zur Verleihung dieser sechs Stiftungsplätze pro 1885 wird hiemit der Concurs bis

Ende Jänner 1886

mit dem Beifügen ausgeschrieben, daß diejenigen hierländigen Landschullehrer, welche darauf Anspruch haben und sich darum bewerben wollen, ihre diesfälligen, gehörig belegten Gesuche innerhalb der obbezeichneten Bewerbungsfrist im Wege der vorgesetzten Bezirksschulbehörde hieramts zu überreichen haben.

Laibach am 22. Dezember 1885.

K. I. Landeschulrath für Krain.

(5107-3) Nr. 6368.

Concursauschreibung.

Im Bereiche der k. k. Forst- und Domänen-Direction Görz ist eine Försterstelle in der X. Rangklasse mit den systemmäßigen Bezügen zu besetzen.

Bewerber haben ihre entsprechend documentierten Gesuche unter Angabe der Sprachkenntnisse

binnen vier Wochen

beim Präsidium der genannten k. k. Direction einzubringen.

Görz am 19. Dezember 1885.

K. I. Forst- und Domänen-Direction.

(5035-3) Kundmachung Nr. 12220.

Das hohe k. k. Finanz-Ministerium hat anlässlich einer Anfrage mit dem Erlasse vom 27. October 1885, Z. 32 924, bedeutet, daß im Hinblick auf den Schlußtag der Verordnung vom

1. April 1884, R. G. Bl. Nr. 41, die Verwendung von Ergänzungs-Stempelmarken auf Frachtbriefen mit eingedrucktem Ein Kreuzer-Stempelzeichen als Nichterfüllung der Stempelpflicht anzusehen sei, indem die bisherige Gestattung, der Stempelpflicht durch die vorchriftsmäßige Verwendung von Stempelmarken zu genügen, hierdurch ausdrücklich aufgehoben erscheint.

Im Nachhange zu diesem Erlasse hat das hohe k. k. Finanz-Ministerium mit dem Erlasse vom 16. November 1885, Z. 33 605, im Einvernehmen mit dem k. k. Handelsministerium weiters bemerkt, daß eine Ausnahme von diesem Grundsatz auch in jenen Fällen nicht zugelassen werden kann, in welchen mit Rücksicht auf die bis zu 38 Km. betragende Entfernung des ursprünglichen Bestimmungsortes durch die Verwendung eines Frachtbriefes mit eingedrucktem Stempel von Einem Kreuzer der Gebührenschrift entprochen wurde und in denen sich durch die über Disposition des Aufgebers erfolgte Dirigierung der Sendung auf eine weitere, über 38 Km. betragende Entfernung die Unzulänglichkeit des eingedruckten Stempels herausstellt.

In solchen Fällen der Weiterdirigierung ist daher stets ein neuer Frachtbrief anzufertigen. Laibach am 20. Dezember 1885.

K. I. Finanzdirection.

(5100-3) Kundmachung Nr. 18530.

Vom 15. Jänner 1886 an wird das Postanweisungs-Verfahren im Verkehr zwischen Oesterreich-Ungarn und Egypten eingeführt, und können von diesem Tage an bei den k. k. Postämtern Unter-, Mittel- und Ober-Egyptens, einschließlich Suakin am Rothen Meere, zur Annahme, beziehungsweise Auszahlung, gelangen.

Der mit dem k. k. Postamte in Alexandrien bestehende Anweisungs-Verkehr hat unter den mit der hierortigen Verordnung vom 7. April 1882 (R. Bl. Nr. 32 ex 1882) verlautbarten Bedingungen auch noch fernerhin in Kraft zu bleiben, und sind demnach nur jene Postanweisungen für Alexandrien nach den unten stehenden Bestimmungen zu behandeln, deren Aufgeber durch die Bezeichnung «Alexandrien, egyptisches Postamt», den Wunsch der Ueberlieferung an die egyptische Postanstalt zu erkennen geben.

Der Betrag einer einzelnen Anweisung darf in der Richtung nach Egypten 200 fl. und in der umgekehrten Richtung 519 Francs = 200 Para nicht übersteigen.

Die Ein- und Auszahlung der Postanweisungsbeträge erfolgt in Oesterreich-Ungarn in österreichischem Papiergelde.

Behufs Vermeidung von Fehlinstradierungen haben die Annahme-Postämter darauf zu dringen, daß die Aufgeber von Postanweisungen nach Egypten dieselben mit der deutlichen Bezeichnung des Bestimmungslandes versehen.

Auch ist die Adresse dieser Anweisungen stets in lateinischer Schrift anzufertigen.

Die Postanweisungen nach und aus Egypten unterliegen denselben Gebühren, wie jene des internationalen Verkehrs überhaupt, und wird demgemäß in Oesterreich-Ungarn für Beträge bis 20 fl. ö. W. die Taxe von 20 kr. und für jede weiteren 10 fl. oder deren Bruchtheil je 10 kr. mehr eingehoben werden.

Für Postanweisungen nach Egypten sind die für den internationalen Anweisungs-Verkehr bestimmten Blankette zu verwenden und kann deren Coupon zu schriftlichen Mittheilungen verwendet werden.

Auch können den Anweisungen nach und aus Egypten gegen Ertrag einer Gebühr von 10 kr. «Rückheine» (Avis de payement) behufs der Erlangung einer Bestätigung über die erfolgte Auszahlung des Betrages beigegeben werden.

Triest, den 24. Dezember 1885.

Die k. k. Post- und Telegrafendirection.

(5163-1) Nr. 946.

Concurs-Ausschreibung.

An der vierklassigen Volksschule in Mötting kommt die dritte Lehrstelle, mit welcher ein Jahresgehalt von 450 fl. verbunden ist, zur definitiven, eventuell provisorischen Besetzung.

Die gehörig instruierten Gesuche für diese Lehrstelle, um welche sich auch Lehrerinnen bewerben können, sind im vorgeschriebenen Wege bis Ende Jänner 1886 beim k. k. Bezirksschulrath in Tschernembl zu überreichen.

K. I. Bezirksschulrath Tschernembl, am 29. Dezember 1885.

(5144-2) Kundmachung. Nr. 8340.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß die behufs

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Lupalič

angefertigten Besitzbogen, Liegenschaftsverzeichnisse und Mappe vom heutigen angefangen zur allgemeinen Einsicht aufliegen.

Sollten Einwendungen erhoben werden, so werden die weiteren Erhebungen am

8. Jänner 1886

gepflogen werden.

Die Uebertragung amortisierbarer Forderungen in das neue Grundbuch wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor Verfassung der Einlagen darum anjucht.

K. I. Bezirksgericht Krainburg, am 28. Dezember 1885.

(5154-2) Kundmachung. Nr. 17814.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben, daß die auf Grundlage der behufs

Anlegung des neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Brunndorf

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Mappencopie und den Erhebungsprotokollen in der Gerichtskanzlei vom 1. Jänner 1886 an durch 15 Tage zu jedermanns Einsicht aufliegen, und daß für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen erhoben werden sollten, zur Bornahme weiterer Erhebungen der

16. Jänner 1886,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts bestimmt wird.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 a. G. G. amortisierbaren Hypothekarforderungen in die neuen Grundbuchs-Einlagen auf rechtzeitiges Ansuchen des Verpflichteten unterbleiben kann.

K. I. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 30. Dezember 1885.

Anzeigebblatt.

(44-1) Nr. 9325.

Concurs-Eröffnung

über das Vermögen des Adalbert Kässig, nichtprotokollierten Kürschners in Laibach.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach ist über das gesammte wo immer befindliche bewegliche, dann über das in den Ländern, in welchen die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des Adalbert Kässig, nichtprotokollierten Kürschners in Laibach, der Concurs eröffnet, zum Concurscommissär Herr k. k. Landesgerichtsrath Heinrich Sajiz mit dem Amtssitze zu Laibach und zum einstweiligen Masseverwalter Herr Dr. Franz Papež in Laibach bestimmt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der zu diesem Ende auf den

11. Jänner 1886

im Amtssitze des Concurscommissärs angeordneten Tagfahrt unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen. Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen,

selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis

22. Februar 1886

bei diesem Gerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachtheile zur Anmeldung und in der auf den

1. März 1886,

9 Uhr vormittags, hiergerichts angeordneten Liquidierungstagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Zur Liquidierungstagfahrt am 1. März 1886 werden im Sinne des § 68 der Conc.-Ordnung auch alle Gläubiger zum Zwecke eines eventuellen Vergleiches eingeladen.

Den bei der allgemeinen Liquidierungstagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, welche bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Laibach am 30. Dezember 1885.

(4926-2) Nr. 7288.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 8. Jänner 1886, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 17. September 1885, Zahl

5650, die zweite executive Feilbietung der den Martin Simončič'schen Erben von Grasdorf gehörigen, gerichtlich auf 4644 fl. geschätzten Realitäten Urb. Nr. 6 und 6 1/2, pag. 21 und 25 ad Pfarrhofsgilt Watsch, stattfinden.

K. I. Bezirksgericht Vittai, am 1ten Dezember 1885.

(4972-2) Nr. 3949.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Franz Papež in Laibach die executive Versteigerung der dem Simon Treven von Godovič gehörigen, gerichtlich auf 5180 fl. geschätzten Realität Grundbuchs-Einlage Nr. 51 der Catastralgemeinde Godovič bewilligt und es seien hierzu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

7. Jänner,

die zweite auf den

11. Februar

und die dritte auf den

11. März 1886,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, an Ort und Stelle der Realität mit dem Anhang angeordnet, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu legen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. I. Bezirksgericht Idria, am 20sten November 1885.

(4965-2) Nr. 7438.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es werde in der Rechtsache des Gregor Merhar von Prigorica gegen Franz Telavec von Rakitnica pcto. 288 fl. sammt Anhang am

11. Jänner 1886

die zweite executive Feilbietung der Realität Einlage Nr. 73 der Catastralgemeinde Rakitnica stattfinden.

K. I. Bezirksgericht Reifnitz, am 8. Dezember 1885.

(4956-2) Nr. 6651.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Anton Tomazin, resp. dessen unbekanntes Erben.

Wider dieselben hat Franz Serbdolnik von Fleckdorf, Bezirk Loitsch, die Klage pcto. Ersetzung der zur Realität Grundbuchs-Einlage Nr. 14 der Catastralgemeinde Neu-Oberlaibach gehörigen Parzellen Nr. 1331/155 und 1331/156 de praes. 10. November 1885, Nr. 6651, eingebracht, worüber die Tagsetzung auf den

9. Jänner 1885,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und Herr Franz Dgrin von Ober-Laibach zum Curator ad actum bestellt wurde.

Die Beklagten werden dessen mit dem verständiget, daß sie rechtzeitig einzuschreiten oder ihre Behelfe dem Curator an die Hand zu geben haben, widrigens die Rechtsache mit letzterem nach dem Gesetze v. rhandelt werden würde.

K. I. Bezirksgericht Oberlaibach, am 11. November 1885.

Die Resolvir-Seife

erfunden und eigenhändig erzeugt von
Franz Pichler, k. k. Ober-Thierarzt in der österr.-ungar. Armee, heilt jeden äusseren Defect und Hautausschlag bei allen Hausthiergattungen, beseitigt jeden Gebrauchs- und Schönheitsfehler bei Pferden, heilt specifisch jede Lahmheit, ob frisch oder veraltet, und ist hauptsächlich bei **Drüsen, Beinleiden**, insbesondere **Sehnen-Entzündungen, Sattel- und Geschirrdrücken ein radicales Heilmittel.**

Die Resolvirseife wurde wegen ihrer vorzüglichen Eigenschaften und raschen Heilerfolge von landwirtschaftlichen Vereinen, Veterinären und zahlreichen Gutsbesitzern wiederholt mit ehrenden Zeugnissen und anerkennenden Dankschreiben ausgezeichnet.

1 Stück Resolvirseife von 50 gr. Nettogewicht, für 10 kranke Pferde ausreichend, ö. W. fl. 1,20;
 1 St. detto von 120 gr. Nettogew., für 25 kranke Pf. ausreichend, ö. W. fl. 2,40.
 Jedem Stück Resolvirseife wird eine genaue Gebrauchsanweisung in der Landes-Sprache beigelegt.

General-Vertrieb für alle Welttheile bei **Wasilewski & Pilaski** in **Warschau.**
 General-Depot für Krain bei **Wilhelm Mayr**, Apotheker, Laibach, Marienplatz. — Depot für Laibach bei **Michael Kastner**, Materialien-Handlung. Ferner zu haben in den meisten Apotheken und Drogen-Handlungen Krains.
 Um Nachahmungen vorzubeugen, ist jede Schachtel Resolvirseife mit nebenstehender, gesetzlich deponirter Schutzmarke und unserem Facsimile versehen.
 (4800) 10—5 **Wasilewski & Pilaski, Warschau.**



Die überraschend günstigen Erfolge

welche mit dem vom Apotheker **Jul. Herbabny** in **Wien** bereiteten **unterphosphorigsauren**

Kalk-Eisen-Syrup

Lungenleiden

Bleichsucht, Blutarmut

bei Tuberculose (Schwindsucht) in den ersten Stadien, bei acutem und chronischem Lungenkatarrh, jeder Art Husten, Keuchhusten, Heiserkeit, Kurzatmigkeit, Verschleimung, ferner bei Scrophulose, Rhachitis, Schwäche und Reconvalensenz erzielt wurden, empfehlen dieses Präparat als ein erprobtes und verlässliches Heilmittel gegen genannte Krankheiten.

Aerztlich constatirte Wirkungen des echten Präparates — nicht zu verwechseln mit wertlosen Nachahmungen —: **Guter Appetit, ruhiger Schlaf, Steigerung der Blutbildung und Knochenbildung, Lockerung des Hustens, Lösung des Schleimes, Schwinden des Hustenreizes, der nächtlichen Scheweisse, der Mattigkeit unter allgemeiner Kräftezunahme, Heilung der angegriffenen Lungentheile.**

Anerkennungs-Schreiben.

Herrn **Jul. Herbabny**, Apotheker in **Wien.**

Ich Gefertigter habe schon mehrere Jahre an **Lungenkatarrh** gelitten, der immer heftiger auftrat, so dass ich sogar schon Blut ausgehustet habe. Ich machte Gebrauch von Ihrem wertvollen **Kalk-Eisen-Syrup**, und schon nach kurzer Anwendung desselben verloren sich der Husten und alle krankhaften Zustände. Ich spreche Euer Wohlgebornen für dieses so schnell wirkende und vortreffliche Mittel meinen herzlichsten Dank aus und will es auch jedem, der mit einer solchen Krankheit behaftet ist, empfehlen.

Bergstadt (Mähren), 19. Februar 1885.
Anton Röhrich, Bürger Nr. 136.



Erauche, mir per Postnachnahme sechs Flaschen von Ihrem **Kalk-Eisen-Syrup** zu schicken, da sich derselbe bei meiner Tochter, welche ich trotz aller ärztlichen Mittel schon für verloren hielt, als ein ausgezeichnetes Heilmittel bei **Blutarmut und Bleichsucht** bewährt hat, und spreche meinen besten Dank für dieses probate Mittel aus.

Lindewiese (Oesterr.-Schlesien), 15. Februar 1885.
Sofie Pfeller, Hausbesitzerin.

Preis: 1 Flasche 1 fl. 25 kr., per Post 20 kr. mehr für Packung.

Da wertlose Nachahmungen dieses Präparates vorkommen, bitten wir, ausdrücklich **Kalk-Eisen-Syrup** von **Julius Herbabny** zu verlangen und darauf zu achten, dass obige behördl. protokoll. Schutzmarke sich auf jeder Flasche befindet und derselben eine Broschüre von **Dr. Schweizer**, welche eine genaue Belehrung und viele Atteste enthält, beigelegt ist. (4827) 20—5

Central-Versendungs-Depôt für die Provinzen:

Wien, Apotheke „zur Barmherzigkeit“
 des **Jul. Herbabny**, **Neubau, Kaiserstrasse 90.**

Depôts ferner bei den Herron Apothekern; für **Laibach**: J. Swoboda, G. Piccoli, Ubald v. Trnkóczy, W. Mayr, E. Birschitz; ferner Depôts in **Cilli**: J. Kupferschmid, Baumbach's Erben; **Fiume**: J. Gmeiner, G. Prodram; **Klagenfurt**: W. Thurnwald, P. Birnbacher, J. Kometter, A. Egger; **Rudolfswert**: D. Rizzoli; **Triest**: C. Zanetti; G. Foraboschi, J. Serravallo; E. v. Leutenburg; P. Prendini; **Villach**: F. Scholz, Dr. E. Kumpf; **Tschernembl**: J. Blažek; **Völkermarkt**: Dr. J. Jobst; **Wippach**: A. Konečný.

Transport auf gespannten Stahlseilen

Drahtseil-Bahnen, System Th. Obach
 über **80.000** Meter in Betrieb und Ausführung.
Maschinen-Drahtseil- und Kabel-Fabrik
Wien, III., Paulusgasse 3.

Für
 Kohlen,
 Erze, Salz, Steine, Sand,
 Torf, Scheitholz, Fabriksgüter Feld-
 products, Kriegsproviant, Festungsbauten, An-
 schüttungen etc. auf jede Länge, in jedem Terrain.
Bestes System. Vorzügliche Stahlseile.
 Ingenieuren mit guten Connectionen wird die Vertretung übertragen.

Gegründet
anno 1679.

(38) 12—1

Kais. kön. österreichischer Hoflieferant.
 Königl. belgischer Hoflieferant.
 Königl. niederl. Hoflieferant.

WYNAND FOCKINK,
AMSTERDAM.

FABRIK
 von
 feinen holländischen
LIQUEUREN.
 Fabriks-Niederlage:
WIEN,
I., Kohlmarkt Nr. 4.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums sind die Liqueure echt auch bei den bekannten renommierten Firmen zu haben.

Cocain-Sect

der
Amsterdamer Liqueur-Fabriks-Commandit-
Befellschaft
in Mödling bei Wien.



per Drig.-Bouteille
 1 fl. 20 fr.

Wir destillieren diesen exquisiten Liqueur aus der Coca-pflanze, deren staunenerweckende Eigenschaften erst in allerjüngster Zeit ganz erkannt, seitdem von allen medicinischen Autoritäten gepriesen werden. Nach den wissenschaftlichen Untersuchungen stellt sich bei Genuß der Coca eine plötzliche Aufbeiterung und ein Gefühl von Leichtigkeit ein; man fühlt eine Zunahme der Selbstbeherrschung, fühlt sich lebenskräftiger und arbeitsfähiger. Langanhaltende, intensive geistige oder Muskelarbeit wird ohne Ermüdung verrichtet, jede Störung in der Magenverdauung und jede Art von Schwäche bei längerem Gebrauche dauernd behoben. (33) 36—5

Zu haben in Laibach bei:
Peter Pažnik, H. P. Wencel

und bei den meisten Spezerei- u. Delicatessenhändlern, Conditoreien und Cafés der Monarchie, wo nicht, durch Postversandt (3 Original-Bouteillen franco Packung und Porto).

(4957—2)

Nr. 6801.

(4816—3)

St. 5303.

Erinnerung

an **Anton, Johann, Maria und Josefa Jelovšek, Jos. Petkovšek, Johann Jelovšek und Georg Jelovšek'sche** Erben und deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Wider dieselben haben **Franz Lutman von Laibach** und **Jgnaz Marcus Jelovšek von Oberlaibach** (durch **Dr. Sajovic**) die Klagen de praes. 15. November 1885, Z. 6801, 6802, 6803 und 6804, pcto. Ersetzung der Realitäten Einlage Nr. 59, 128, 409 und 480 ad **Neu-Oberlaibach** sammt Anhang eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den

9. Jänner 1886,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet und **Franz Dgrin von Ober-Laibach** zum Curator ad actum bestellt wurde.

Die Beklagten werden dessen mit dem verständiget, daß sie rechtzeitig einzuschreiten oder ihre Behelfe dem Curator an die Hand zu geben haben, widrigens die Rechtsache mit letzterem nach dem Befehle verhandelt werden würde.

R. t. Bezirksgericht Oberlaibach, am 15. November 1885.

Imenovanje skrbnika.

Neznano kje nahajajočemu se **Juriju Gusmanu z Tanče Gore**, odnosno njegovim neznanim pravnim naslednikom, se je postavil na tožbo, vloženo 2. septembra 1885, št. 5303, tožitelja **Janeza Matkoviča z Tanče Gore** zaradi priznanja lastninske pravice gosp. **Anton Kupljen, c. kr. notar iz Črnomlja**, skrbnikom na ein (curator ad actum), vročil se mu je tožbin odlok, po katerem se je ročišče k rednemu ustnemu postopku določilo v

dan 13. februvarija 1885 dopoldne ob 9. uri.

C. kr. okrajno sodišče Črnomelj dne 3. septembra 1885.

(4875—2)

Nr. 4951.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche des Gutes **Smul sub Urb.-Nr. 44/d, Rectf.-Nr. 38/d** vorkommende, auf **Anton Kapš** aus **Winkl bei Semič** vergewährte, gerichtlich auf 30 fl. bewertete Realität wird über **Ansuchen des Johann Kobbe von Unterthurn, Bezirk Rudolfswert**, zur Einbringung der Forderung aus dem **Bagatell-Urtheil vom 24. August 1878, Z. 2037, per 48 fl. 63 kr. ö. W. sammt Anhang**, am

15. Jänner und am 12. Februar

um oder über den Schätzungswert und am 12. März 1886

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

R. t. Bezirksgericht Tschernembl, am 15. August 1885.

250 Gulden

genügen, um mit 50 österreichischen Credit-Actien einen vollen Monat auf das Steigen oder Fallen der Course zu speculieren, und kann man bei Ausnützung einer günstigen Tendenz ansehnliche Gewinne erzielen. Zur Durchführung von fixen Effecten-Speculationen sowie zur Anlage von Capitalien gegen staatlich garantierte Wertpapiere empfiehlt sich das Bankhaus

Herm. Knöpfelmacher, Wien, Stadt, Wallnerstraße 11.
Firmabestand seit 1869.

Informationen auf mündliche oder nicht anonyme schriftliche Anfragen stehen in discreter Weise zu Diensten.

Lungen- und Halskranken, Schwindsüchtigen und an Asthma Leidenden

zur Anzeige, dass der gegen obige Krankheiten heilwirkende „Homericana-Thee“ echt nur allein direct durch den Unterzeichneten oder beim Apotheker **G. Piccoli** in Laibach zu beziehen ist. Die Broschüre darüber wird kostenlos und franco zugesendet. Das Paket Homericana von 60 Gramm, genügend für 2 Tage, kostet 70 kr. Ich warne vor Ankauf der von allen anderen Firmen offerierten, constatirt unechten Homericana-Pflanze. (4638) 20-12

Paul Homero in Triest (Oesterreich)
Apotheker und Zubereiter der allein echten Homericana-Pflanze.



fehlt in keiner Kranken- und Kinderstube; er ist ein Desinfectionsmittel, welches den herrlichen unverfälschten Waldgeruch und ozonifirten Sauerstoff in das Zimmer bringt. Bei Kinderkrankheiten, im Zimmer der Wöchnerin sowie bei allen Epidemien ist dieses Mittel dringend anzupfehlen. — Die als heilsam bekannten, balsamisch-harzigen, ätherisch-ölgigen Stoffe des Bittner's Coniferen-Sprit veranlassen die Anwendung desselben bei den Krankheiten der Lunge und des Halses sowie des Nervensystems.

Einzig und allein ist **Bittner's Coniferen-Sprit** bei

JUL. BITTNER, Apotheker in Reichenau N.-Oe., und in dem unten angeführten Depot zu haben.

Preis einer Flasche Coniferen-Sprit 80 kr., 6 Flaschen 4 fl., eines Patent-Zerstäubungs-Apparates fl. 1,80.

Depot in Laibach bei (3660) 7-4

Ubaldo v. Trnkóczy, Apotheker.

Nur echt mit der Schutzmarke! Der „Patent-Zerstäubungs-Apparat“ trägt die Firma: „BITTNER, Reichenau, N.-O.“, eingegeben.



Nervenkrankheiten.

Was sind die Nerven?



Die Nerven sind die eigentlichen Vermittler jedweden Gefühls, alle äusseren Eindrücke werden zunächst durch sie empfunden und vermittelt. So verschiedenartig die Ursachen, so verschieden sind die Erscheinungen der Nervenkrankheiten. In erster Linie Zusammenziehen der Nerven, allgemeine Abmagerung und Entkräftung, Mannesschwäche (Impotenz) und nächtliche Pollutionen, Gedächtnisschwäche, bleiches Gesicht, tiefliegende, mit blauen Rändern umgebene Augen, Gemüthsverstimmlung, Schlaflosigkeit, Migräne (einseitiger Kopfschmerz), Schmerzen im Kreuze und Rücken, hysterische Krämpfe, Verstopfung, Angst ohne Ursache, Vermeidung heiterer Gesellschaft, Frauenleiden, Schwächezustand, Blutarmut, rheumatische und gichtische Schmerzen, Zittern an Händen und Füßen u. s. w. (3956) 24-10

Alle oben angeführten Nervenkrankheiten werden durch kein anderes bis nun in der Heilkunde bekanntes Mittel so sicher und vollkommen geheilt, als durch

Dr. Wrun's Peruinpulver

aus peruanischen Kräutern bereitet. — Für Unschädlichkeit wird garantiert.

Preis einer Schachtel sammt genauer Beschreibung fl. 1,80. Depot in Laibach bei Herrn Apotheker E. Birschitz, Generalagent in Wien: Al. Gischner, dipl. Apotheker, II., Kaiser-Josefsstrasse 14.

Die Kälte ist besiegt!

Undurchdringliche, gegen Kälte und Nässe schützende

Winterkleider.

Neu erfundene warme, dichtgewebte, moderne, für Herren und Damen passende

Jacken und Hosen

à fl. 1,85. — à fl. 1,30.



Es gibt nichts Besseres, Dauerhafteres, Billigeres, Wärmeres und Bequemerer, als diese neu erfundenen praktischen Winterkleider für Herren und Damen, für Knaben und Mädchen, welche in grauer, brauner, drapp, dunkelblauer und schwarzer Farbe vorrätig sind und von Autoritäten rühmlichst anerkannt durch

1. Schmiegbarkeit nach jedem Körper,
2. Erhaltung gleichmäßiger Körperwärme,
3. Ersparrung anderer theurerer Oberkleider,
4. Billig, dauerhaft, schöne moderne Façon.

Wer solche Winterkleider hat, ist für den Winter gegen Kälte am besten geschützt, daher soll gewiss jeder den kleinen Betrag nicht scheuen, denn man ist es seiner Gesundheit schuldig.

800 Stück Damen-Unterröcke, Ericot, dicht und warm wie Pelz, mit prachtvollen 3-5reihigen Farben, Bordüren und französischem Besatz, früher fl. 5, jetzt nur fl. 1,80.

1000 Stück warme Winter-Merino-Woll-Leibchen, für Herren, Damen, Knaben und Mädchen unentbehrlich, à fl. 1,20.

1200 Stück warme Winter-Merino-Wollhosen für Herren und Damen, unentbehrlich für den Winter, à fl. 1,30.

800 Stück Astrachangekräufel, seidennaarige, prachtvoll schöne Arpad-Pelzklappen für Herren, Damen und Kinder, mit feiner Seide abgesteppt und wattiert, nur fl. 1,25.

1500 Duzend undurchdringlich warme, feine, farbig gestreifte, hohe Damen-Strümpfe aus Merino-Wolle, 3 Paar fl. 1,35.

1500 Duzend undurchdringlich warme, feine, farbig gestreifte, hohe Herren-Socken aus Merino-Wolle, 3 Paar fl. 1,20.

Alle diese Winterkleider sind von bester, unverwüthlicher Qualität und einzig und allein echt zu haben, respective gegen Postnachnahme zu beziehen nur von

Fekete's Wiener Kleider-Export

Wien, Margarethen, Hundstürmerstrasse 18/28.

Ich warne vor allen anderen ähnlichen Angeboten.

Pfandamtliche Licitation.

Montag den 4. Jänner 1886

werden während der gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate

Oktober 1884

versetzten und seither weder ausgelöst noch umgeschriebenen Pfänder an den Meistbietenden verkauft.

Mit der krainischen Sparcasse vereinigt Pfandamt.

Laibach, den 31. Dezember 1885.

(11) 12-12

Wunder der Industrie!

Schön! Warm! Elegant! Billig! Undurchdringlich gegen Kälte und Nässe sind meine von der ersten Wiener Herren-Jacken-Fabrik erzeugten

Herren-Winter-Jacken

um den noch nicht dagewesenen, unglaublich billigen Preis von bloss

fl. 1-80.



Meine Herren-Winterjacken sind das denkbar wärmste und dabei gesündeste Bekleidungsstück, denn sie halten den Körper warm, schützen vor Erkältung, schmiegen sich nach jedem Körper, sind ausserordentlich praktisch und bequem und erregen durch ihre Schönheit und Billigkeit allgemeines Aufsehen.

12,000 Stück bereits verkauft.

Möge jedermann, der eine schöne, gute und warme Jacke haben will, sogleich bestellen, da massenhaft Bestellungen einlaufen und das Lager in kürzester Zeit vergriffen sein wird. Einzig und allein zu beziehen bei dem

Allgemeines Export- und Commissionsgeschäft

Wien, III., Matthäusgasse 5/Lq.

Bei Bestellungen genügt die Angabe, ob gross, mittel oder klein. Versandt mit Nachnahme oder gegen Cassa. (4755) 5

Singerstrasse 15 „Zum goldenen Reidsapfel“

J. PSERHOFER'S Apotheke in Wien.

Blutreinigungspillen, vormalig Universal-Pillen genannt, verdienen letzteren Namen in welcher diese Pillen nicht schon tausendfach ihre wunderthätige Wirkung bewiesen hätten. In den hartnäckigsten Fällen, wo viele andere Medicamente vergeblich angewendet wurden, ist durch diese Pillen unüblermale und nach kurzer Zeit volle Genesung erfolgt. 1 Schachtel mit 15 Pillen 21 kr., eine Rolle mit 6 Schachteln 1 fl. 5 kr., bei unkränkter Nachnahmeforderung 1 fl. 10 kr. (Weniger als eine Rolle wird nicht versendet.)

Eine Anzahl Schreiben sind eingelaufen, in denen sich die Consumenten dieser Pillen für ihre wiedererlangte Genesung nach den verschiedenartigsten und schweren Krankheiten bedanken. Jeder, der nur einmal einen Versuch damit gemacht hat, empfiehlt dieses Mittel weiter.

Wir geben hier einige der vielen Dankschreiben wieder:

Leopoldsdorf am 15. Mai 1883.

Hochgeehrter Herr! Ihre Pillen wirken wahrhaft Wunder, sie sind nicht wie so viele andere angepriesene Mittel, sondern sie helfen wirklich nahezu für alles. Von den zu Otern bestellten Pillen habe ich die meisten an Freunde und Bekannte vertheilt, und allen haben sie geholfen, selbst Personen von hohem Alter und mit verschiedenen Leiden und Gebrechen haben durch sie, wo nicht die volle Gesundheit, doch bedeutende Besserung erfahren und wollen sie fortgebrauchen. Ich erlaube Sie daher, mir wieder fünf Rollen zu senden. Von mir und allen, die wir schon das Glück hatten, durch Ihre Pillen unsere Gesundheit wieder zu erlangen, unseren innigsten Dank.

Martin Dentinger.

Beau, St. Gibrig, 16. Februar 1882.

Geehrter Herr! Nicht genug kann ich meinen innigsten Dank ausdrücken für Ihre Pillen, denn nächst Gottes Hilfe wurde meine Frau, welche schon jahrelang an Miferere gelitten hatte, durch Ihre Blutreinigungspillen davon befreit, und wenn gleich sie auch jetzt noch bisweilen welche einnehmen muss, so ist ihre Gesundheit schon soweit wieder hergestellt, dass sie mit jugendlicher Frische allen ihren Beschäftigungen wieder nachkommen kann. Von

dieser meiner Dankagung bitte ich Sie zum Wohl aller Leidenden Gebrauch zu machen, und erlaube gleichzeitig wieder um Einhebung von zwei Rollen Pillen und zwei Stück chinesisches Seife. Mit besonderer Hochachtung ergebener

Klois Novak, Döberrgärtner.

Euer Wohlgeborenen! In der Voraussagung, dass alle Ihre Arzneien von gleicher Güte sein dürften, wie Ihr berühmter Frostbalsam, der in meiner Familie mehrere veraltete Frostfieber ein rasches Ende bereitet, habe ich mich trotz meines Misstrauens gegen sogenannte Universalmittel entschlossen, zu Ihren Blutreinigungspillen zu greifen und mit Hilfe dieser kleinen Ängeln mein langjähriges Hämorrhoidal-Leiden zu bombardieren. Ich nehme nun durchaus keinen Anstand, Ihnen zu schreiben, dass mein altes Leiden nach vierwöchentlichem Gebrauche ganz und gar behoben ist und ich im Kreise meiner Bekannten diese Pillen aufs eifrigste anempfehle. Ich habe auch nichts dagegen einzunehmen, wenn Sie von diesen Pillen öffentlich — jedoch ohne Namensnennung — Gebrauch machen wollen.

Schachtelvoll

Wien, 20. Februar 1881.

G. v. Z.

Frostbalsam von J. Pscherhofer, seit vielen Jahren anerkannt als das beste Mittel gegen Frostleiden aller Art, sowie auch gegen sehr veraltete Wunden etc. 1 Tiegel 40 kr.

Lebens-Essenz (Prager Tropfen), gegen Verdauung, Unterleibsbeschwerden aller Art ein vorzügliches Hausmittel. 1 Flacon 20 kr.

Spitzwegerichsaft ein allgemein bekanntes, vorzügliches Hausmittel gegen Katarrh, Heiserkeit, Krampfhusten etc. Eine Flasche 60 kr.

Tannochinin-Pomade von J. Pscherhofer, seit einer langen Reihe von Jahren als das beste unter allen Haarwuchsmitteln von Verzten anerkannt. Eine elegant ausgestattete große Dose fl. 2.

Homöopathische Medicamente aller Art sind stets vorrätig.

Außer den hier genannten Präparaten sind noch sämtliche in österreichischen Zeitungen angeführte in- und ausländische pharmaceutische Specialitäten vorrätig, als:

Chinesische Toilette-Seife. 1 Stück 70 kr.

Pulver gegen Fusschweiss. 1 Schachtel 50 kr.

Pâte pectorale von George, eines der vorzüglichsten und angenehmsten Hilfsmittel gegen Verschleimung, Husten, Heiserkeit, Catarrhe. Eine Schachtel 50 kr.

Alpenkräuter-Liqueur von W. O. Bernhard. 1 Flasche 2 fl. 60 kr., 1/2 Flasche 1 fl. 40 kr.

Augenessenz von Dr. Romershausen. Eine Flasche 2 fl. 50 kr., 1/2 Flasche 1 fl. 50 kr.

Gichtfluid von Kwizda. 1 Flasche 1 fl.

und werden alle etwa nicht am Lager befindlichen Artikel auf Verlangen prompt und billigst besorgt. Versendung per Post, bei Beträgen unter 5 fl. nur gegen vorherige Einfindung des Betrages durch Postnachnahme, bei größeren Beträgen auch mit Nachnahme.

Die meisten der obgenannten Specialitäten sind auch zu haben in Laibach in der Apotheke Piccoli. (4957) 12 10

Amerikanische Gichtsalbe, bestes Mittel bei allen gichtischen und rheumatischen Uebeln. fl. 1,20.

Universal-Pflaster von Prof. Steudel, bei Sied- und Stichwunden, bössartigen Geschwüren aller Art, auch alten, periodisch auftretenden Geschwüren an den Füßen, Wunden und entzündeten Brüsten und ähnlichen Leiden vielfach bewährt. 1 Tiegel 50 kr.

Universal-Reinigungssalz von H. B. Ein vorzügliches Hausmittel gegen alle Folgen gestörter Verdauung, als: Kopfschmerz, Schwindel, Magenkrampf, Sodbrennen, Hämorrhoidal-Leiden, Verstopfung etc. 1 Paket fl. 1.

Schaumanns Magensalz. 1 Schachtel 75 kr.

Franzbrantwein. 1 Flasche 60 kr.

Pillen für Hunde. 1 Schachtel 30 kr.

Touristenpflaster. 1 Rolle 60 kr.

Von französischen Specialitäten:

Pepsinwein von Chassaing. 1 Flasche 2 fl. 25 kr.

Titriertes Chinawein von Ossian Henri. 1 Flasche 2 fl.

Chinawein mit Eisen. 1 Flasche 2 fl. 50 kr.

Paulinipulver von Fournier. 1 Schachtel 2 fl. 50 kr., 1/2 Schachtel 1 fl. 50 kr.

Allen Freunden und Bekannten, bei welchen wir infolge unserer beschleunigten Abreise nicht mehr persönlich Abschied nehmen konnten, sagen wir auf diese Weise ein (5167)

herzliches Lebewohl!

Wien am 31. Dezember 1885. Gustav und Pia Funke. Carola von Bogner.

Ein Commis

tüchtiger Manufacturist, auch in der Gemischtwaren-Branche bewandert, wird bei J. Wakonigg in Littai sofort acceptiert. (41) 3-1

Attest.

Dank für Hilfe und nicht Gräbelei: Ob Herrn Popp's Pulver Eisen oder Kohlen enthalten, ob deren Bereitung einfach oder compliciert ist, ob das Honorar den Herstellungskosten entspricht, weiß ich nicht und will es nicht wissen. Es genügt mir, daß mich diese Pulver von einem Schmerzszustand, wie ihn Herr P. unter dem Namen Magenatarrh in seiner Broschüre beschreibt, nach 19-jährigem Leiden rasch und vollständig geheilt haben. Dafür meine Unterschrift.

B. Hafen, Stadtpfarrer.

Stühlingen (Baden), den 4. Mai 1879.

NB. Die obgenannte Broschüre Magen-Darmatarrh, welche allen Verdauungsfranken zur Durchlebung empfohlen wird, versendet F. F. Popp's Poliklinik in Heide (Holfstein) gegen Erstattung der Kosten (10 kr. in Briefmarken). (7) 3-1

Illustrirte Zeitschrift

Universum

Jedes Heft nur 50 Pfg.

monatlich 2 Hefte.

Reicher Inhalt: Fesselnde Erzählungen, interessante Aufsätze aus allen Gebieten der Literatur, Kunst und Wissenschaft etc.

Prachtvolle Illustrationen

Man abonniert bei allen Buchhandlungen und Postanstalten.

(5132) 3-3

Winterröcke, Mentschikoffs Winterhosen, Kamaschen

empfehlen zu billigsten Preisen M. Kunc, Judengasse, Laibach. (4919) 5-5

Anton Košir

Rierner, Sattler und Taschner Laibach am Congressplatz Nr. 14 neben der Klosterkirche

ein Ausgelernter der weltberühmten Fabrik Neuner zu Klagenfurt, erzeugt elegante und solide englische Kummetschirme, Brust-, Wirtschafts- u. Zuggeschirre, Sättel, vorzüglichste Herren- und Damen-Holzkoffer, Herren- und Damen-Leder- und Segel-Handkoffer, Taschen- und Jagd-Requisiten aller Art, sowie auch Ledergalanterie-Arbeiten zu möglichst billigen Preisen.

Nicht convenable Ware wird binnen acht Tagen zurückgenommen oder gegen andere umgetauscht.

Reparaturen aller Art werden bestens ausgeführt und billigst berechnet.

Das hochgeehrte Publicum wird um schätzbaren Zuspruch höflichst gebeten. Für die grossen Kundschaften auf Wunsch auch Jahresrechnung. (4914) 4

Behördlich concessionierte

Commercielle Fachschule

Wien, I., Fleischmarkt 16.

Director Karl Porges.

XXI. Jahrgang.

Brieflicher Unterricht in Buchführung, Correspondenz, Rechnen etc. Probefrief gratis.

Bisher wurden 10 500 Schüler der Praxis zugeführt. (4754) 6

Allerfeinsten

Wocheiner Käse

soeben vorzüglich im Ansnitte

empfiehlt billig (4140) 17

J. R. Paulin, Laibach

Spizereihandlung, Spitalgasse Nr. 2.

Täglich frische

Faschings-Krapfen

bei (39) 20-2

Rudolf Kirbisch

Conditor, Congressplatz.

Tonangebend

reichhaltig

unterhaltend und nützlich

ist die

reich illustrierte Damenzeitung

Der Bazar

Preis vierteljährlich 2/3 Mark (in Oesterreich nach Cours).

Monatlich 2 Doppel-Nummern im Umfange von 3/4-4 Bogen.

Alle Postanstalten und Buchhandlungen nehmen jederzeit Bestellungen entgegen.

Nummern zur Ansicht versendet die Administration des „Bazar“ in Berlin W.

Der „Bazar“ bringt

Mode und Handarbeiten

Schnittmuster

Unterhaltung

Colorirte Modenbilder.

(5088) 6-4

Für Damen!

Hiermit zur gefälligen Beachtung, dass ich meinen vierten und zugleich in Laibach den letzten Lehrkurs für Schnitt- und Journalzeichnen, Massnehmen und Zuschneiden am 7. Jänner 1886 eröffne. Die Methode ist genau und sicher, und garantiere ich für das vollkommene Auslernen. Das Honorar ist mässig, und ist dasselbe erst nach Erfolg zu leisten.

Gefällige Anmeldungen nur bis zum 7. Jänner 1886; vormittags von 10 bis 12 Uhr bin ich sicher zu treffen. (5157) 3-2

Ig. Barsis

geprüfter Lehrer für Schnittzeichnen und Zuschneiden, Mitarbeiter der Mode-Journale und wirkendes Mitglied der Mode-Akademie

Theatergasse Nr. 10, I. Stock.

Impotenz

Mannschwäche

alle Folgen von Jugendünden u. die dadurch entstandenen Seh-, Gehör- und Gedächtnisschwächen, Ueberreiz, Nervenzerrüttungen, Pollutionen und Rückenmarksleiden werden nach glänzend bewährter Methode ohne Folge-Uebel und ohne Berufsstörung radical und schnellstens geheilt, ebenso Harnröhrenflüsse, frisch entstandene und noch so sehr veraltete, schmerzlos und ohne Einspritzung auch alle Frauenkrankheiten, wie: Fluß, Unfruchtbarkeit und alle Gebärmutterleiden, ebenso nach streng wissenschaftlicher Methode alle Hautausschläge, Syphilis und Geschwüre aller Art, ohne zu schneiden oder zu brennen, in der seit vielen Jahren bestens renommirten Anstalt des

Dr. Hartmann

Specialarzt, laut Diplom v. J. 1870 zum Mitglied der Wiener med. Facultät ernannt, (4408) 9

Wien, I., Lobkowitzplatz 1.

Tausende Anerkennungs-schreiben liegen zur Einsicht auf. Die Behandlung wird mit bestem Erfolg, auch brieflich, durchgeführt, und Medicamente werden discret zugefendet. Honorar mäßig.

Stelle als Beschliesserin

auf einer Herrschaft oder Haushälterin zu einem alleinstehenden Herrn (5153) 2-2

sucht eine noch junge, feingebildete Witwe.

Anträge werden bis 10. Jänner erbeten unter Chiffre M. H. poste restante Laibach.

Eine

Erfindung

welcher

Europa huldigt.

Ich litt lange an Halsleiden. 5-jähriger Bädergebrauch brachte mir keinen Erfolg. Ihr vortreffliches Malzextract brachte mir Heilung. Auspruch der Frau Regina Gold in Budapest.

63 Auszeichnungen auf die Erfindung der Malz-Heilnahrungsmittel von Johann Hoff in Berlin und Wien (Bräunerstraße Nr. 8).

Diese Malz-Heilnahrungsmittel sind seit nahezu vierzig Jahren in der ganzen Welt, jetzt wegen ihrer Nützlichkeit und Heilkraft in 27,000 Verkaufsstellen (in Wien seit 25 Jahren) verbreitet und als beste Heilnahrungsmittel bei allgemeiner Körperschwäche, Asthma, Blutarmut, Brustleiden, Hämorrhoiden, Husten, Katarrh, Lungenleiden, Magenkrankheit, Nerven- und Rheumatismus, Schwindel, Typhus und Verdauungsschwäche von den Ärzten officiell anerkannt.

Wir bringen zu der neuen Anerkennung zunächst diejenige von Seite Sr. Majestät des Königs von Dänemark, welche dem Herrn Johann Hoff zu Berlin (auch Bürger zu Hamburg), Erfinder und Fabrikant des Malzextractes, zugegangen ist. Sie lautet:

«Se. Majestät der König von Dänemark haben mit Freuden die heilsame Wirkung Ihres Malzextract-Gesundheitsbieres sowohl an Allerhöchst sich selbst, als an mehreren Mitgliedern Seiner Familie wahrgenommen.»

Kopenhagen zc. Kastenstrib.

«Se. Majestät der König Georg von Griechenland begründete die Ertheilung des Hoflieferanten-Titels «als Anerkennung Ihres vorzüglichen Malzextractes.»

Von Sr. königlichen Hoheit dem Prinzen von Wales gieng nachstehende Depesche ein: «Für Ihre königliche Hoheit die Prinzess von Wales bitte um sofortige Sendung von Ihrem vorzüglichen Malzextract-Gesundheitsbier.»

Die «Hamburger Nachrichten» bringen (anzüglich) eine neue prinzliche Anerkennung im Jänner 1885. Die 62. der Auszeichnungen von Johann Hoff in Berlin ist in Hamburg bei seiner Central-Verkaufsstelle eingegangen von Seiner Hoheit dem Prinzen Julius von Schleswig-Holstein-Glücksburg, welcher über die Erfindung von Johann Hoff bezüglich seines Malzextractes wie folgt spricht: «Die beorderte Kiste des unvergleichlich schönen Johann Hoff'schen Malzextract-Gesundheitsbieres habe ich empfangen und werde auch sicher noch öfters um neue Sendungen eruchen.» Die erwähnten erhabenen Majestäten und Prinzen gehören zu einer Familie.

Den Leidenden bieten derartige oft wiederkehrende fürsichtige Anerkennungen eine Directive, welche von den vielen jetzt angepriesenen sogenannten (nicht von dem Erfinder Johann Hoff herrührenden) Malzgesundheitsbieren, Malzshirps zc. sie zur Herstellung ihrer Gesundheit nicht anwenden sollen.

Anmerkung. Alle Ankündigungen von Malzextracten sind Nachahmungen, was der Leidende und der Arzt zu berücksichtigen haben. Als Zeichen der Echtheit muß sich auf den Johann Hoff'schen Malzpräparaten die Schutzmarke (Bildnis des Erfinders Johann Hoff) und die Unterschrift «Johann Hoff» befinden. Unter 2 fl. wird nichts versendet. (4687) 7-3

Haupt-Depot in Laibach: Peter Rahnitz; Krainburg: Franz Dolenz; Bisthofstadt: Franz Dolenz; Gottsdorf: Ebnard Hofmann; Gurtfeld: H. Engelsperger; Wudolfswert: Dominik Rizzoli; Abelsberg: Doyat & Tritsch; Agrar: Salvator-Apothete, Erbschiffische Apotheke, Wurmberg-Apothete; Gilt: Matie, Marek, Kupfer-schmidt, Apotheten; Görs: G. Cristofolini, Hof-apothete; Marburg: F. P. Solasol, Königapo-thete; Pottau: Hof. Rafimier; Pola: G. B. Wassermann, Apothete; Triest: F. S. Prinz, Slov. Gilla; G. B. Angeli, Drogehandlungen, G. Zanetti; J. Seravalle, Forabeschi, Apotheten; Villach: Dr. Rumpf, Scholz' Apothete, N. Canaval.

Salon-Petroleum

feinst, wasserhell und gefahrlos bei (5151) 3-2

Johann Luckmann Laibach.

Lesen Sie!!!

das Journal «Der Wiener General-Agent», welches soeben erschienen ist! Dasselbe enthält eine grössere Anzahl von Annoncen über Geschäfts-, Haus-, Landwirtschafts-Käufe und Verkäufe, verschied. Tauschanträge in allen Arten und Combinationen, sowie über Darlehen im allgemeinen gegen entsprechende Sicherstellungen. Die Redaction und Administration dieses Journals befindet sich (4870) 10-4 Wien, I., Rauhensteingasse Nr. 6, 2. Stock.

Kaiser-, Märzen- und Bockbier

aus der Brauerei Gebrüder Kosler empfiehlt (2843) 25 in Kisten mit 25 und 50 Flaschen

A. Mayer's

Flaschenbierhandlung in Laibach.

J. Raunicher

reichhaltiges

Schuhwaren-Lager

Judengasse Nr. 6

beehrt sich hiemit dem p. t. Publicum seine Erzeugnisse in (4661) 9

Herren-, Damen- und Kinderschuhen

eleganter Ausführung zu den billigsten Preisen bestens anzuempfehlen. Ferner erlaubt er sich, auf sein grosses Lager von

Knaben- u. Mädchen-Stiefeln

besonders aufmerksam zu machen, und werden dieselben ausnahmsweise zu sehr ermässigten Preisen verkauft.

Auf zu mir!

Habe das grösste, billigste, unter Garantie an Güte im In- und Auslande unübertroffene Warenlager von allen erdenklichen

Küchenmessern, Essbestecken, Jagd-, Feder- und Rasier-Messern, Stick-, Näh- und Zuschneideschere, chirurgischen und thierärztlichen Instrumenten, Klystier-, Mutter- und Wund-Spritzen u. s. w., Gartenwerkzeugen, Schneidewaffen, Fecht-Requisiten, Steig-eisen, Kautschuk-Schläuchen und die billigsten

Schlittschuhe

aller Weltssysteme.

Ferner kann ich auch alles in mein Fach Einschlagende machen, was ich nicht am Lager habo. (42) 1

N. Hoffmann

Fabrikant chirurgischer Instrumente, Schlittschuhe, Feinzeug-, Messer- und Waffenschmied

in Laibach, Rathhausplatz Nr. 12.

Ausgezeichnet mit Ehrenanerkennungen, Diplomen, Medaillen, Staatsmedaillen etc.